



TROST UND MORAL IN DER MATHEMATIK

*(nach „Humor in der Mathematik“, Friedrich Wille, Verlag
Vandenhoeck & Ruprecht, Aufgabe von Rellich)*

Ein Schüler der 7a Klasse geht auf der Donaulände in Tulln hinter einem Mädchen mit auffallend schönen Beinen her. Während er fasziniert die Beine bewundert, stellt er sich die Frage: „In welcher Entfernung muss ich hinter dem Mädchen hergehen, um die Beine, soweit sie unter dem Rock hervorschauen, unter dem größtmöglichen Blickwinkel zu sehen?“

Die Höhe des Rocksaumes über dem Erdboden sei dabei 60 cm und die Augenhöhe des Schülers 170 cm.

Der Trost dabei ist, dass die gesuchte Entfernung nicht unendlich ist und die Moral, dass sie nicht null ist!